

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 23 (1969)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

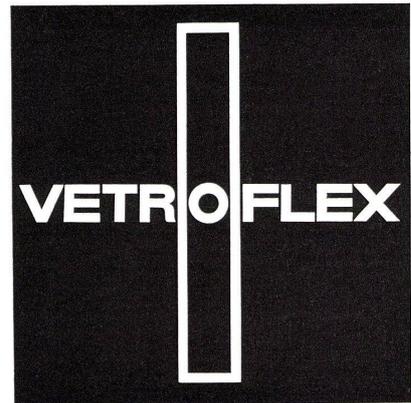
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VETROFLEX ISOLIERUNG:

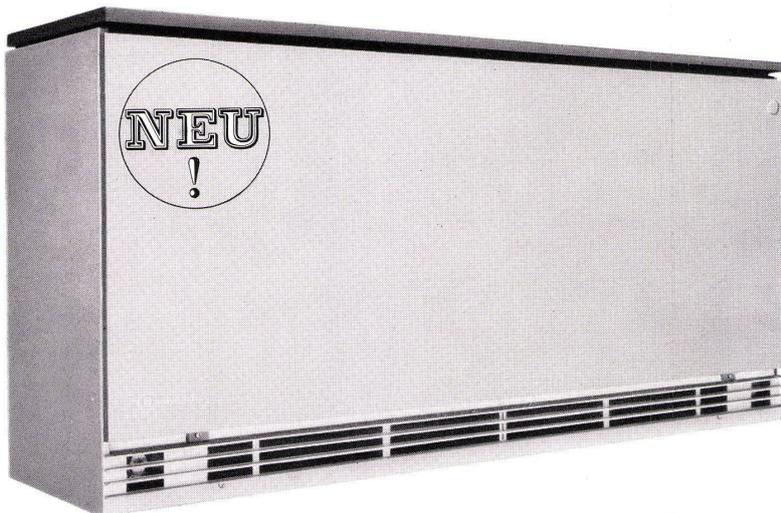
**WIRKSAMKEIT
KOMFORT
EINSPARUNGEN**



TEL-Verfahren

GLASFASERN AG
VERKAUFSBÜRO
8039 ZÜRICH
TEL. 051 27 17 15

Dieses Speicherheizgerät heizt billiger, ohne Bedienung, ohne Abgase, ohne Öltank und Heizraum!



Ein neues Heizsystem hat seinen Siegeszug angetreten. Nachts speichert das Gerät die Wärme zum reduzierten Stromtarif, tagsüber gibt es Wärme in gewünschter Menge ab. Automatische Regelung der Aufladung und individuelle Einstellung der Raumtemperatur durch Zimmer-Thermostat. Flachbauweise: nur 30 bzw. 36,5 cm tief! Lässt sich unter dem Fenstersims bündig anschliessen. Zeitlos-moderne Form, hohe Sicherheit und lange Lebensdauer. Vereinfachte Planung und viele kostensparende Vorteile. Kamine, Schächte, Leitungen und Tanks fallen weg. 9 Geräte für jeden Wärmebedarf.



Verlangen Sie unverbindlich die ausführliche Dokumentation mit dem Coupon!

weiss, was Frauen wünschen!

COUPON

Ich wünsche die ausführliche Dokumentation über die neuen Bauknecht Elektro-Speicherheizgeräte.

Name _____

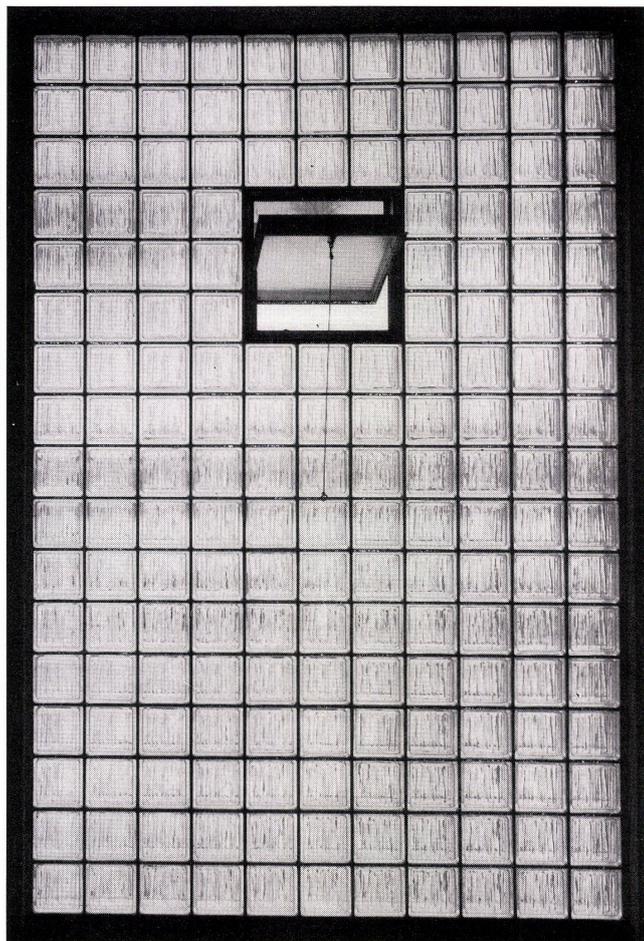
Adresse _____

PLZ/Ort _____

Fabrik und Generalvertrieb:
Bauknecht Elektromaschinen AG,
5705 Hallwil, Tel. 064/54 17 71

711

Warum ist der Glasbaustein das überlegene Baumaterial für Treppenhausewände?



Weil mit Glasbausteinen Treppenhausewände von 150 bis 200 cm Breite und einer Höhe bis 10 m **ohne** Querriegel ausgeführt werden können.

Weil viele von bekannten Designern entworfene dekorative Muster unzählige Kombinationsmöglichkeiten bieten.

Weil Glasbausteinfronten, vom Architekten geschickt in einen Bau einbezogen, modern und großzügig wirken.

Weil der Glasbaustein hervorragend isoliert gegen Kälte (k-Wert 2,7 bis 2,5) und Schall (zirka 42 Dezibel).

Weil Glasbausteinwände hohe Sicherheit bieten gegen Schlag, Einbruch, Feuer usw.

Weil der kristallhelle Glasbaustein das unverfälschte Tageslicht durchläßt und eine angenehme diffuse Lichtwirkung erzeugt.

Weil Glasbausteine absolut dicht sind, sich deshalb in ihrem Innern kein Schwitzwasser bilden kann und sie so auf Jahrzehnte hinaus klar bleiben.

Weil Glasbausteine keine Ansprüche auf Unterhalt und Reinigen stellen.

Weil Glasbausteine trotz ihrer vielen Vorzüge oft nicht teurer sind als andere Verglasungsarten.

Fragen Sie uns bitte unverbindlich, wir senden Ihnen gerne unsere Unterlagen.

Bild oben: dekorativer Glasbaustein Typ «Batonnets» in einer Treppenhausewand. Außen glatt, innen Stäblmuster mit prismenartigem Lichtspiegeeffekt. Anticorodal-Flügel (in beliebiger Höhe einbaubar) mit versetztem Drehpunkt und Zugvorrichtung zum Regulieren der gewünschten Öffnung.

Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstraße 111
Telephon_051 2745 63 und 23 78 08

**SCHNEIDER
+SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Werner Dohring,
Freiburg im Breisgau

Technische Installationen

im Chemischen Institut III
der Universität Freiburg

Beschreibung, Leistungen, Kosten

Seit einem Jahr sind der Neubau des Chemischen Institutes III (siehe Bauen + Wohnen, Heft 8/1968) und der des Biologischen Institutes (in diesem Heft) der Universität Freiburg bezogen und in Betrieb. Es handelt sich um typisierte Laborgebäude mit entsprechend konzentrierter Installation.

In einem Überblick sollen der Umfang der eingebauten technischen Installation, insbesondere der Heizungs- und Lüftungsanlagen, zunächst für die Chemie III beschrieben und die Kosten für Erstellung und Betrieb angegeben werden. Diese und die Leistungsangaben sind sicher für zukünftige Bedarfsermittlungen und Vergleiche von allgemeinem Interesse. Die Überwachung und Entwicklung der Energiekosten wird in den folgenden Jahren fortgesetzt und registriert werden. Ferner werden Ergebnisse von Brandversuchen mit Kunststofflüftungskanälen dargestellt, die vor der Ausschreibung durchgeführt wurden.

Baukörperbeschreibung

Der Neubau der Chemie III besteht aus dem Hochhaus, Flachbau und Hörsaal.

Hochhaus

Das aus Stahlbetonfertigteilen errichtete Hochhaus hat vierzehn Stockwerke, von denen zwei unter der Erde liegen. Die Stockwerkshöhe beträgt 4 m, die lichte Höhe 3 m. Die beiden Türme haben je 18,75 mal 18,75 m Grundfläche, dazu kommen die in jedem Stockwerk umlaufenden



2

Fluchtbalkone, die gleichzeitig als Sonnenschutz und zur Fensterreinigung dienen. Verbunden werden die beiden Türme durch einen 11,5 m breiten Kern, in dem die WC-Anlagen, drei Aufzüge, das Treppenhaus und zwei Installationsschächte untergebracht sind.

Die statische Konstruktion eines Turmes sieht neun Stützen (Achsenmaß 8,75 m) mit drei Unterzügen vor, auf denen die 1,25 m breiten Deckenkassetten aufgelegt sind.

Die Außenwände bestehen aus 6 cm starken Fassadenelementen mit einem k-Wert von 0,7 kcal/h/m²/°C. Außen 6 mm Glas, etwa 5 cm Moltoprenschaum und innen 1 mm Stahlblech, mit Anstrich geschützt. Für die Wärmetransmission wurde wegen DIN 4108 und Kältebrücken mit einem k-Wert von 1,5 kcal/h/m²/°C gerechnet. Das Gewicht beträgt etwa 38 kg/m².

Eine abgehängte Decke mit bedingt abnehmbaren, schwer entflammaren Deckenplatten deckt die im etwa 60 cm freien Hohlraum liegenden Installationsleitungen und Kanäle ab. Damit die Raumeinteilung möglichst variabel und flexibel sei, können die Wandelemente versetzt und ausgetauscht werden. Die Installation in den Zwischendecken ist so gestaltet, daß die Verteilungsstränge und

1

Hochhaus von Osten mit Installationschächten, die den östlichen Laborturm versorgen.

2

Hochhaus mit Flachbau von Norden.



1